

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.

CRAYONS
PASTELS
OIL & WATER COLOURS
PORTRAIT VIEWS
REPRODUCTIONS
PORCELAIN & INDIAN PICTURES
WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

Neuer Garten Samen bei der Unze
Zwiebeln, "Eris" werden bis zum 20. ds. Mts. hier sein.
Werde gelb, rot und weiß haben.
Hauptquartier für Fische und Käse.
Edward Siebeler, 330 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Hartleibig
ist ein großer Prozentsatz aller Personen, besonders im reiferen Alter fühlen sich durch diese Beschwerden. Dieses Mittel sollte schnell gehoben werden und zwar durch ein mild wirkendes und zugleich stärkendes Abführmittel wie

Forni's Alpenkräuter-Blutbeleger
Er entfernt den angehäuften Unrath, kräftigt die Eingeweide und stärkt den ganzen Körper.
Dr. Peter Fahrney,
112-114 E. Duane Ave., Chicago.

Dampfschiffs-Ankündigung.
Union Ticket Agentur, 203 Lackawanna Ave.
Gegenüber dem Scranton Haus, Scranton, Pa.



Union Ticket Agentur, 203 Lackawanna Ave.
Gegenüber dem Scranton Haus, Scranton, Pa.

Erinnert euch
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Das „Lycosite“
Lindert alle Schmerzen sofort nach Anwendung
Wundervollste Erfindung der Gegenwart.

ist sein Gewicht in Gold werth bei allen Leiden verursacht durch
Rheumatismus, Kopfweh, Heiserkeit, Neuralgie, Catarrh, Erbrechen, Halsweh, Schmerzen im Rücken, den Lungen, Nieren und Gelenken,
Schmerzen irgendwo.

Stärkt die Nerven, das Augenlicht, die Lungen, die Stimme, Verhindert Schlaflosigkeit, Anhedonie, Schwindel und Krampfe.

Der einmalige Gebrauch überzeugt Jedermann.
Nun in der Reichhaltigkeit getragen werden.
Der „Lycosite“ Apparat, mit einem Mischchen der Flüssigkeit zur Füllung und Gebrauchsanweisungen, kostet \$1.00. Durch Apotheken und Agenten zu beziehen, oder direct von uns nach allen Gegenden versandt.
Fritz Wagner, Engros und Detail Agent,
511 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Herrn: General-Agent für „Micros Miller“, eine Reiblinn-, „Parifine“, zur Disinfection und Desinfektion, — Gute Agenten verlangt.

Der gegenwärtige Wahlkampf in Deutschland.
Der gegenwärtige Wahlkampf wird die ärgste Verwirrung auf, und es sind keine Ausflüchte vorhanden, daß es bis 16. Juni, dem für die Reichstagswahlen angelegten Termin, anders werden wird. Die alten Wahlbündnisse sind aufgelöst und alle Sammlungs-Verbindungen gescheitert. Die erstoffene einigende und stützende Wahlparole blieb aus, zumal die Regierung tritt an ihrem Programm fest, die Parteien sich selbst zu überlassen. Alle stehen gegen Alle, und das Chaos ist Trümpf.

Die Einigkeit des Centrums, sonst ein von den anderen Parteien vielbenutztes Mittel, ist durch agrarische Verbindungen vielfach durchbrochen. Außerdem werden sich die Wähler immer widerspenstiger. Sie verlangen da, wo ihre Stimmen den Ausschlag geben, absolute Unterordnung des Centrums und sind durch die ihnen gewährten Zugeständnisse verstimmt. Die nationalen und auf eine positive Politik hinarbeitenden Wähler sind gewonnen, den Kampf gegen die Fremden zu führen, nämlich gegen die Liberalen, gegen die Sozialdemokratie und gegen das extreme Agrarcentrum.

Dazu kommt eine deutlich wahrnehmbare politische Verdröppeltheit, die Verdröppeltheit gegen die gebildeten Kreise, welche sich thätlos dem Wähler gegenüber geben oder pervertirte Meinungen zur Sozialdemokratie aufwiegen. Die Sozialdemokraten führen alle einen zielbewußten, energiegelben Kampf und dürften viele Mandate gewinnen.

Deutsche Abtheilung auf der Welt-Ausstellung.
In der deutschen Abtheilung auf der Weltausstellung in St. Louis 1904 sind bis jetzt neben einer umfassenden Ausstellung auf den Gebieten der Kunst, des Kunstgewerbes und Unterrichtswesens folgende Sammelausstellungen in Aussicht genommen worden: Budgetgewerbe und graphische Kunst, Kunstphotographie, Feinmechanik und Optik, Chemische Industrie und Industrie, Haus- und Silber-Industrie, Uhrenindustrie, Sonenberg Spielwarenindustrie, Keramik, Bogeländische Textil-Industrie, Kraftwagenindustrie, Weinbau, Hopfenbau, Nahrungsmittele-Industrie.

Infanta Eulalia's Abenteuerliche Zeit bringt ihre Ausweisung.
Infanta Eulalia, die Tante König Alfonso's, kam kürzlich nach Madrid, um einen famosen Plan bezüglich der Vergrößerung des königlichen Palastes in der Calle Quintana zur Ausführung zu bringen. Während die Vorbereitungen im Gange waren, ereignete sich eine beständige Scene zwischen Eulalia und der Königinmutter. Letztere überhäufte die Prinzessin mit Vorwürfen, weil sie sich von ihrem Gatten, dem ihr 1886 in Madrid angeheirateten Antonio, Prinz von Orleans, Duca di Galliera, getrennt und seitdem ein abenteuerliches Leben geführt hätte. Sie soll ihre Schuld anderen Männern in einer Weise geschenkt haben, daß die Königinmutter die Infanta Eulalia erachtete, schmeißt Spanien den Rücken zu kehren, und die Zeitungen veröffentlichen, daß die Infanta ihren Plan aufgegeben hat und nach Paris zurückkehren wird. Eulalia ist am 12. Februar 1894 geboren.

Die Aufführung der Prinzessin mit einem Jockey hat schon längst in ganz Europa von sich reden gemacht.
Die amtlichen Ziffern des italienischen Census lassen erkennen, daß eine männliche Bevölkerung von 16,155,130 Köpfen eine weibliche von 16,320,123 Köpfen gegenüberstellt. Bis in den letzten paar Jahren war Italien das einzige Land in Europa, wo die männliche Bevölkerung die weibliche überwiegt. Die Ursache, daß jetzt das Ungleiche der Fall ist, wird auf die starke Auswanderung zurückgeführt. Die Censusaufnahme hinsichtlich der des Lebens und Schwebens lundigen Personen ist nicht ermutigend. Im Jahre 1872 konnten 31.2 Prozent der Bevölkerung lesen oder schreiben. Trotzdem im Jahre 1887 der Schulzwang eingeführt wurde, können immer noch 48.5 Prozent der italienischen Bevölkerung weder lesen oder schreiben. Die Zeitungen stellen bei Besprechung der Zahlen Vergleiche an über das schlechte Ergebnis und die hohen Summen, die verschlungen wurden, und fordern gleichzeitig eine strengere Durchführung des Schulzwangs.

Wirdliche Bevölkerung in Italien zahlreicher als die männliche.
Damit sich die Leser eine Vorstellung von einer Groß-Obstbauerei in Californien machen können, lassen wir nach der „Pacific Rural Press“ die Beschreibung eines östlichen Zeitungsmannes, D. W. Pratt, über die Bibwell Farm in Butte County, Cal., folgen. Pratt schreibt: „Einbundert Meilen hübscher Auenen ist nicht das einzige Interessante dieser Ranch, denn es gibt dort Obstplantagen von 2000 Ader Obstbäumen, wie Mandeln, Apfelsinen, Kirchen, Äpfeln, Feigen, Nüssen, Reben, Maulbeeren, Kastanien, Orangen, Oliven, Pfirsichen und Zwetschen, Pomeranzen, Birnen, Pflaumen, Quitten, Walnüsse, sowie Beeren und anderes Kleinobst. Um eine Idee von dem inneren Ertrag dieser Obstbauerei zu geben, sei nur erwähnt, daß die durchschnittliche jährliche Ernte 150 Tonnen (von 2000 Pfund) Mandeln, 300 Tonnen Pfirsichen, 300 Tonnen Birnen, 200 Tonnen Orangen, 60 Tonnen Relbanen, 550 Tonnen Äpfeln, 1000 Tonnen Zwetschen, 550 Tonnen Äpfel und 4500 Tonnen Pflaumen beträgt und 675 Fruchtkisten von je 12 Tonnen erforderlich sind wüden, um dieses Obst zu verschicken. Auf der Bauerei befindet sich eine Kanonerie, Zoodenhsche und eine Schiffahrt, die jedes Jahr 40,000 Gallonen Esig liefert.“

Verfahren gegen 15 Offiziere des 3. Dragoner Garde Regiments angeklagt.
Die Offiziere dieses Regiments bilden eine regiments-artistische Gesellschaft. Sie sind beschuldigt, einen Journalisten Stanfort Stepping, Sohn eines ehemaligen Admirals, vor zwei Jahren in einem Hotel in San Francisco misshandelt zu haben, weil er bei einem Walle mit einer gewissen Frau tanzte. Stepping strengte einen Einspruch gegen die Offiziere an, welche aber die Sache beilegen, indem sie \$1500 zahlten. Von den 15 Beschuldigten sollen nur vier wirklich bestraft sein. Sie gehören aber alle mächtigen und einflussreichen Familien an, welche in beiden Häusern des Parlaments vertreten sind.

Seymour J. Lulloch, früherer Kaiser in der Postamt in Washington, hat jetzt selbst den Bericht für den General-Botschafter Bayne veröffentlicht, in welchem er die Beweise für Krummheit der Postverwaltung liefert. Die Beweise Lulloch's sind nicht besonders sensationell, sie betreffen fast ausschließlich Vergünstigungen, welche manchen Personen im Postamt in ungesetzlicher Weise zugewendet wurden. Die meisten Vergünstigungen bestanden darin, daß die Beschäftigten Gehälter erhielten, ohne dafür die entsprechende Arbeit zu liefern. Der Postmeister Bayne in Washington wird von Lulloch als Nepotismus beschuldigt. Er soll alle seine Verwandten angestellt haben, so daß die Familie Merritt in den letzten Jahren eine \$40,000 jährlich aus dem Bundeshaushalt gezogen haben soll.

Geölte Fahrwege.
Wie wir aus dem „California Democrat“ erfahren, ist die Verwendung des im Staate Californien gewonnenen Kerosin zur Befestigung von öffentlichen Fahrstrassen von durchschlagendem Erfolg gewesen, und Californien hat heute Hunderte von Meilen der besten, schnellsten und dauerhaftesten Fahrwege aufzuweisen. Das pennsylvanische „Kohlsil“ mit seinem harten Paraffin Gehalt eignet sich durchaus nicht zu dem vorliegenden Zweck. Es mag imstande sein, den Staub auf einer macadamisirten Straße eine kurze Zeit lang festzuhalten, aber es verfliehet mit einem durchdringenden, reibenden Geruch so schnell, daß bald die Oberfläche der Straßen von einer ausgetrockneten Kruste überzogen ist, die sich unter den Rädern der Fahrzeuge und von wieder als Staub in die Luft wirbelt. Das californische Öl dagegen hat einen Kohlenstoffgehalt von 40 bis 50 Prozent und verbindet sich, wenn in richtiger Weise aufgetragen, mit der obersten Fahrbahnfläche zu einer festen, compacten Masse. Bei der Anwendung des californischen Oels auf den Fahrwegen des Golden Gate Parks in San Francisco machte sich der häßliche Geruch, der demselben eintrübt, nur für etwa vier oder fünf Tage geltend, dann aber ist selbst bei warmen Sonnenstrahlen keine Ausdünstung mehr zu bemerken. Mit einer einzigen Vertheilung im Jahre haben die Hauptfahrwege im Golden Gate Park sich trotz des starken Verkehrs, der sich tagtäglich auf denselben abwickelt, vorzüglich gehalten.

Steht dabei.
Conter's Admiral Melville führt in einem Artikel auf's Neue aus, daß die modernen deutschen Schlachtschiffe den amerikanischen überlegen sind, wenn man das verhältnismäßige Verdrängungs-Volumen in Betracht zieht, und nicht sich dabei auf folgende Thatsachen: 1) haben die deutschen Schlachtschiffe, im Verhältnis zum Längenschiff, die größte Geschwindigkeit, da diese Schiffe von etwa 10,000 Tonnen Verdrängung mehrere Jahre später gebaut wurden, als die unigen. 2) verleiht die Drei-Schrauben-Maschinerie ihnen größere Manövrierfähigkeit. Auch bringt diese Maschinerie haulte und ökonomische Vortheile mit sich. Im letzten Jahre haben Marine-Strategen und Taktiker der Manövrierfähigkeit eine größere Bedeutung zugeschrieben, und daher finden die Vorzüge der Dreischrauben-Installation jetzt eine Beachtung, die ihnen früher nicht beigemessen wurde. 3) kommt in Betracht, daß die deutschen Schlachtschiffe nicht mit den zahlreichen Luzeinrichtungen ausgerüstet sind, welche diejenigen anderer Nationen besitzen, und daß daher in ihnen der Manövrierer, von welcher die Kampffähigkeit des Schiffes abhängt, vermehrt wird, und größerer Raum hat gegeben werden können. Diese und frühere Ausführungen Melville's beweisen einfach, zur Anschließung ähnlicher Schiffe für die amerikanische Flotte anzulegen.

Eine californische Obstbauerei.
Damit sich die Leser eine Vorstellung von einer Groß-Obstbauerei in Californien machen können, lassen wir nach der „Pacific Rural Press“ die Beschreibung eines östlichen Zeitungsmannes, D. W. Pratt, über die Bibwell Farm in Butte County, Cal., folgen. Pratt schreibt: „Einbundert Meilen hübscher Auenen ist nicht das einzige Interessante dieser Ranch, denn es gibt dort Obstplantagen von 2000 Ader Obstbäumen, wie Mandeln, Apfelsinen, Kirchen, Äpfeln, Feigen, Nüssen, Reben, Maulbeeren, Kastanien, Orangen, Oliven, Pfirsichen und Zwetschen, Pomeranzen, Birnen, Pflaumen, Quitten, Walnüsse, sowie Beeren und anderes Kleinobst. Um eine Idee von dem inneren Ertrag dieser Obstbauerei zu geben, sei nur erwähnt, daß die durchschnittliche jährliche Ernte 150 Tonnen (von 2000 Pfund) Mandeln, 300 Tonnen Pfirsichen, 300 Tonnen Birnen, 200 Tonnen Orangen, 60 Tonnen Relbanen, 550 Tonnen Äpfeln, 1000 Tonnen Zwetschen, 550 Tonnen Äpfel und 4500 Tonnen Pflaumen beträgt und 675 Fruchtkisten von je 12 Tonnen erforderlich sind wüden, um dieses Obst zu verschicken. Auf der Bauerei befindet sich eine Kanonerie, Zoodenhsche und eine Schiffahrt, die jedes Jahr 40,000 Gallonen Esig liefert.“

Bermischtes Inland.
— Die Holzhöfe in Appleton mit Sägemühlen und Holzbockwerken sind durch ein Schabenfeuer vernichtet worden.
— Am Weigen und der Gerste in Arizona richtet die in diesem Jahre besonders häufig auftretende grüne Getreide-Plage großen Schaden an.
— Gouverneur Yates hat der Müller-Bill, welche die Municipalisierung der Straßenbahnen in Illinois betrifft, durch seine Unterschrift Gesetzkraft verliehen.
— Aus Rom sind die Ernennungen von Henry Miller zum Bischof-Erzbischof von Cincinnati und J. E. Hennon zum Bischof-Erzbischof von St. Louis eingelaufen.
— Die Bundesregierung wird darauf bestehen, daß für den amerikanischen Handel dieselben Rechte in der Handelsvertrags-Verhandlung wie für alle anderen Nationen.
— Dr. Frederick A. Cool, der an der West-Expedition teilnahm, ist durch eine Expedition zur Erforschung des Mount McKinley, der höchsten Bergspitze in Alaska, führen.
— Bei einer Aufführung von „Uncle Tom's Cabin“ in Decolo, Ia., brach eine Stürze zusammen und zahlreiche Personen wurden verletzt, davon drei unheilbarlich tödtlich.
— In Brooklyn, N. Y., wurde Frau Ida Depper durch Brandstiftung zum Tode verurteilt. In einer von ihr benutzten Gar hatte ein elektrischer Funke ihre Kleider in Brand gesetzt.
— Arbeit-Commissar Carroll D. Wright wird zu Beginn des nächsten Jahres von seinem Posten jurdretreten, und der Präsident wird sich inzwischen nach Ersatz umsehen haben.

— Ueber den Staat Massachusetts legte ein furchtbares Donnerwetter dahin, drei Personen wurden vom Blitz erschlagen. Blitze, Sturm und Regen richteten bedeutenden Schaden an.
— Auf Anordnung des Bank-Commissars in Washington ist die Nationalbank in Southport, Conn., geschlossen worden und zwar in Folge der durch den Kaiser bezugenen Unterschlagung von \$100,000.
— Ein seit längerer Zeit in den Park- und Waldanlagen von William Rockefeller in Bay Camp ausgebrochener Waldbrand hat großen Schaden verursacht und Fortschritte im Umfang von 60,000 Acres vernichtet.
— In Pittsburg farb im Alter von 79 Jahren jüdisch J. S. Jones, der Erbauer der Jones & Laughlin Steel Works. Er war in der Blaine-Cleveland Campaigne Vorführer des republikanischen National-Comites.
— Innerhalb von drei Wochen soll der Bericht des 4. Hilfs-Generals-Majors Whiston über seine Postenbesuche in den Untersuchungen fertig sein. Es heißt, daß derselbe Corruption in hunderten von Fällen nachweisen wird.
— Unter den Gesetzen von New Jersey wurde die Commercial Distilling Co. incorporirt, in der Vororia, N. J., eine vom Trust unabhängige Schnapsbrennerei mit einer Capacität von 8000 Bushel Mais den Tag erbauen wird.

— Das Oberstaatsgericht von Missouri stieß das Urteil gegen die St. Louiser Stadträte fallend und Lehmann, welche die im Reichsgericht von St. Louis des Meineides schuldig befunden waren, um, und wies die Prozesse an das Reichsgericht zurück.
— Wm. J. Bryan hat den Grover Cleveland und dessen Freunde durch Richard S. Metcalf—den intimsten Freund und Betrüger Bryan's—ausdrücklich lassen, zu erklären, in welcher Weise sie die nächste National-Campaigne geleitet wissen wollen.

— Wegen Ermordung des Barney Brown, eines Weizen, wurden Amos Randall, ein Weiser, und die Herren Dan Kennedy und Henry Golden, in Mulberry, Holt County, etwa dreißig Meilen von Tampa, Fla., durch Gerichtsurteil gelichtet.
— Nach seinem jüngsten Jahresbericht hat der Rubber Trust voriges Jahr \$1,342,448.32 Profit gemacht, gegen \$119,495.60 im Vorjahr, oder etwa 10 Mal so viel. Es wurden für \$51,888,756.92 Summawaren verkauft, gegen \$45,917,556 im Vorjahr.
— In Oakland, Cal., wurden Julius A. Jorgensen und Johanne Müller aus Copenhagen verhaftet. Jorgensen war von wo er unter Mitnahme von \$8000 und der Johanne, welche an denselben Bank buchhalter, durchdrantte.
— Auf Anordnung des Sicherheitsraths Smyth wurden in Philadelphia 1300 Slot-Maschinen, die einen Werth von \$125,000 repräsentieren, öffentlich verbrannt. In den Maschinen waren etwa \$1,600 enthalten gewesen. Dieses Geld wurde an den Staats-Schatzmeister abgeliefert.
— In Gardie, Ky., wüthete eine verheerende Feuersbrunst, die auch das dortige Schulgebäude zerstörte. Bei dem Zusammenbruch der Mauern des Schulgebäudes wurden etwa 25 Personen mehr oder weniger schwer verletzt. Der Schaden durch den Brand obdachlos, Schaden mindestens \$125,000.
— In nördlichen Montana herrschte ein heftiger Schneesturm, bei dem Tausende von Schafen und Rindern durch die Kälte zu Grunde gingen und mehrere Viehpasten, durchs Schneegeldelb von jedem Verleib abgetrieben, elendiglich erfroren. Der Verlust an Herden wird auf \$5,000,000 angegeben und der angelegte Schaden wird sich auf Jahre hin ausfühlbar machen.

Ausland.
— Generalmajor a. D. Gustav v. Gerlach feierte sein 60jähriges Jubiläum als Mitglied der preussischen Armee.
— Der bekannte erste Hof-Concertmeister und berühmte Violinist Eduard Rappoldi ist in Dresden im Alter von 64 Jahren gestorben.
— Alexanderowich, ein Beamter des russischen Finanz-Ministeriums, ist zum russischen Commissar für die Weltausstellung in St. Louis ernannt worden.
— Durch Feuer ist Little Bayne, N. H., ein Bergwerkstächler, vollständig eingestürzt und 250 Personen sind obdachlos geworden. Der Verlust wird auf \$50,000 angegeben.
— Die streikenden Eisenbahner in Melbourne, Victoria, beschloßen mit überwältigender Stimmenmehrheit, wieder zur Arbeit zurückzukehren und zwar zu den Bedingungen der Regierung.
— In Rouss, Catalonien, floh eine Feuerwerksfabrik in die Luft. Die Explosion zerstörte fünf Gebäude, tödtete zehn Menschen und brachte fünfzehn Menschen schwere Verletzungen bei.
— In Kiew, Europäische Türkei, sind mehrere angelegene bulgarische Notabeln ermordet, das große Dorf Balduwe durch Feuer zerstört und viele seiner Einwohner Opfer des Brandes geworden.
— Venezuela hat dem deutschen Gesandten Pellgram die Summe von 316,263 Francs als Ablösungsschuldung auf die Entschädigungssumme gezahlt, die im Washingtoner Protokoll festgesetzt war.
— In Strassburg zu Bayern wurden die Raubmörder Max und Carl Wahl—Vater und Sohn—geköpft. Der Sohn wurde zuerst hingerichtet; der Vater weinte, als er auf das Schaffot geschleppt wurde.

— Wie in Portsmouth bekannt wird, hat die königliche Yacht „Victoria and Albert“ Befehl erhalten, am 18. Juni zum Auslaufen fertig zu sein. Man sagt, König Edward wolle im Sommer Deutschland und Rußland besuchen.
— In Gegenwart des Königs Wilhelm II. von Württemberg und der Königin Charlotte wurde zu Tübingen unter den üblichen Ceremonien ein Standbild des Grafen Eberhard II. (1844—92), genannt der Raufschäber oder der Greiner, enthüllt.
— Die spanischen Mönche auf den Philippinen-Inseln verlangen die Zurückberufung des Erzbischofs Guib, jenen apokalyptischen Delegaten für diese Inseln. Sie erklären, daß er der amerikanischen Sache diene und gegen die Mönche arbeite.
— Professor Ramlay von Glasgow hat in ärztlichen Kreisen riesiges Aufsehen mit einer Operation erregt, welche er an einem 30jährigen Manne vornahm, der von Geburt an blind war. Der Mann kann jetzt, wie berichtet wird, ganz deutlich sehen.
— Eine Spezialdepesche aus Madrid meldet, daß während eines Stierkampfes in Algeciras die Tribünen zusammenbrachen, und daß dabei 12 Personen getödtet und 50 verwundet wurden. Verschiedene Frauen und Kinder wurden von den Stieren aufgespießt.
— Eine Depesche aus Copenhagen meldet dem London „Morning Leader“, die Regierung Argentiniens habe diejenige Schweden's benachrichtigt, daß sie im August eine Expedition ausführen wird, welche nach Norden'sch's Süd-polar-Expedition suchen soll.
— Für das 14. Deutsche Bundes-schießen, welches nächsten Monat in Hannover stattfinden, sind bereits über Hundert Schrengaben eingetroffen, darunter solche von sämtlichen deutschen Bundesstaaten. Die Vorbereitungen für das Fest sind schon beinahe vollendet.

— In dem Lombo-District zu Manila sind etwa 2000 Wohnungen von Eingeborenen durch Feuer zerstört. Etwa 8000 Personen sind durch den Brand, der einen Schaden von etwa 2,000,000 Pesos anrichtete, obdachlos geworden und auf die Unterfütterung der Stadtverwaltung angewiesen.
— In Weichseln ist der feierlichst vielmännliche Director Herle vom Vordere-Bereich wegen Verschleppung zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Herle ist bekanntlich im vorigen Jahre nach Amerika, als ihm der Boden hier zu heiß geworden war, und wurde nach langwierigen Verhandlungen ausgeliefert.
— Die Burenkämpfe im Südsüdafrika, die jetzt einen epidemischen Charakter angenommen hat und sich größere Dimensionen annimmt, ist durch ungenügende, italienische, belgische und französische Arbeiter nachweislich eingeleitet worden. Die betreffenden Bergwerksarbeiter werden scharf getadelt, weil sie, um die Löhne niedrig zu halten, fremde Arbeiter importierten.
— Der junge Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha, der 1884 geborene Sohn des englischen Herzogs von Albany, ist auf der Universität Bonn immatriculirt und wird dort Geschichte und Rechtswissenschaft studiren. Bis zu seiner Volljährigkeit führt Ernst, Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg, die Regierung des Herzogthums als Regierungsvorsteher.

— Das „Meiniger Tageblatt“ meldet, daß der Reichstag von Sachsen-Meininger, welcher unlängst seinen Abschied als commandirender General des 3. Armee-Corps nahm, sei zum General-Inspicteur der zweiten Armee-Inspection ernannt worden, ein Posten, den der jetzige König Georg von Sachsen bis zu seiner Thronbesteigung vierzehn Jahre lang bekleidet hat.
— In Berlin erhält sich hartnäckig die Erzählung, daß die Diebesgeschichte der früheren Kronprinzessin Luise von Sachsen mit dem Verrath ihrer Kinder, Grön, in Wirklichkeit nur eine abgetarnte Sage war, um der Prinzessin einen Grund zum Verlassen ihres Gatten und für die Einleitung eines Scheidungsverfahrens wegen grausamer Behandlung und Untreue seinerseits zu geben. (?)

Sehr Allgemein.
Wichtige Veränderungen der Temperatur erfordern viele Köthen des

Halses und der Zunge
wie Husten, Erstickungen, Bronchitis, Grippe und Allgme, gegen welche Keiden es nicht besser giebt, wie

Dr. August Koenig's
Hamburger Brustthee.

Erheben Sie sich
in der Welt. Sie wollen wissen, wie zu beginnen?
Zuerst durch ein Bankkonto—es besteht Ihre Stellung fort.
Viele tüchtige Männer sind gewonnen, Angestellte zu bleiben, einfach weil es ihnen an dem nöthigen Kapital fehlt, ein eigenes Geschäft anzufangen. Aber in vielen Fällen ist es wegen ihrer freigelegten Gewohnheiten.
Es ist in Ihrem Interesse, in unserer Bank zu deponiren und in unserem Interesse ist es, Ihr Geld als ein Depositum zu haben—deshalb offeriren wir Ihnen drei Prozent Interessen an Ihrem Depositum.
Samuel D. Price, Präsident.
W. D. Blair, Vice-Präsident.
D. C. Saffer, Kassier.

Scranton Spar Bank,
120-122 Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.

The Title Guaranty and Trust Co.
von Scranton, Pa.
No. 516 Spruce Strasse.

L. W. Waters, Präsident.
W. D. McClinton, S. H. Mapp, Vice-Präsidenten.
Frank L. Phillips, dritter Vice-Präsident und Schatzmeister.
Ralph S. Hall, Trust-Beamter.

Depositorium, Trustee, Executor, Vormund, Registrator, Agent und Real Estate Agent.

Zahl Interessiren an Deposten.
Capital \$300,000.

Executive-Comite:
W. H. Hallen, D. S. Johnson, Wm. Rebbitt, I. D. Walline.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.

Vorräthe für das Sommer Heim.

Was nicht hiermit gemeldet, ist dieses-fein haben in der Stadt ist ganz so gut ausgerüstet, um Ihre Bedürfnisse zu befriedigen.

Delöfen,
geruchlos, bodenlos, blaue Flammen,
\$3.50 bis \$17.50.

Ice Cream Freezers,
wie Origen
\$1.50 bis \$20.00.

It's Eisenwaare, so haben wir's.

Foot & Shear Co.
119 Washington Ave.

H. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
223 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.

Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherung-Gesellschaft
von New York.

Unfall: Fidelity and Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung; Preussische National, Berlin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis.; Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable, N. Y.; Providence, N. S.; Unit & Bremen's, Philadelphia, Pa.

Angewiesen finden durch das „Wochenblatt“ die weitestehende Werbung.